

WOHN FÜHLEN

Das Kundenmagazin der WOBAU Neumünster

Juli 2019



**Kennenlernen:
Besuch bei Ehepaar
Diederichsen**

**Verreisen:
Außergewöhnlich
übernachten**

**Gewinnen:
Aufblasbares Luftsofa**



Mehr als Pflege

- Häuslicher Pflegedienst
- Service rund um den Haushalt
- Palliativpflege
- ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Demenz

Wir versorgen Sie nach Ihren Wünschen in Ihrer vertrauten Umgebung. Wir beraten Sie gerne – auch bei Ihnen zu Hause. Rufen Sie uns an!

Neumünster

Kantplatz 11/12

24537 Neumünster

Telefon 04321 / 41 01 10

pflege-neumuenster@diakonie-altholstein.de

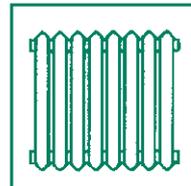
www.diakonie-altholstein.de



Pflege Diakonie
Altholstein

LOHSE GmbH & Co. KG

Heizung und Sanitär



BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

- Heizungstechnik
- Sanitärinstallationen
- Lüftungstechnik
- Solarenergie
- Brennstoffzelle
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Wartungs-Service
- **24-Stunden-Notdienst**



0 43 21 / 97 00 0



Segeberger Str. 35-37 • 24539 Neumünster

www.lohse-shk.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Begriff Heimat ist zurzeit in aller Munde. In Tageszeitungen, sozialen Medien und politischen Talkrunden wird darüber diskutiert, was Heimat ist oder sein sollte und welche Sehnsüchte, Ängste und Herausforderungen mit dem Wort verknüpft sind. Was Heimat in einem ganz positiven Sinn sein kann, zeigt das Mieterporträt in dieser Ausgabe: Gisela und Wolfgang Diederichsen sind als junges Paar vor genau 50 Jahren in ihre 3-Zimmer-Wohnung am Hansaring gezogen und fühlen sich dort noch immer so wohl wie am ersten Tag. Und sie sind nicht allein: Auf Seite 5 gratulieren wir vielen weiteren Mieterinnen und Mietern, die der WOBAU seit einem halben oder viertel Jahrhundert die Treue halten.

Manchmal kann es aber auch schön sein, der Heimat für eine kurze Zeit zu entfliehen, um etwas völlig Neues auszuprobieren. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Übernachtung auf einem Hausboot oder hoch oben zwischen den Baumwipfeln? Ab Seite 14 stellen wir Ihnen noch weitere außergewöhnliche Unterkünfte in Norddeutschland vor.

Wo auch immer Sie Ihren Sommer verbringen: Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und viel Vergnügen beim Lesen!



Uwe Honsberg
Geschäftsführer der WOBAU Neumünster

Kurz und gut

04 | Neues von der WOBAU

Gute Nachbarschaft

07 | Kurz vorgestellt

Polsterei in der Beethovenstraße

08 | Frisch gestrichen

Modernisierung in der Lötzener Straße

10 | Wir sind die WOBAU

WOBAU-Mitarbeiter stellen sich vor

12 | Mein Wohngefühl

Zu Besuch bei Ehepaar Diederichsen

Gutes Wohnen

14 | WOBAU macht schlau

Außergewöhnliche Unterkünfte

Gute Zeit

17 | Mein Lieblingsplatz

Der Sportplatz des MTSV Olympia

18 | WOBAU geht (r)aus

Veranstaltungs- und Ausflugstipps

19 | Ab in die Küche

Stachelbeer-Trümmertorte

20 | WOBAU-Preisrätsel

Zu gewinnen: ein aufblasbares Luftsofa, ein City-Scooter und ein Baumarkt-Gutschein

22 | Kinderzimmer

Bunte Rätselseite

Kontakt

23 | Wer, was, wo?



12

Polsterei in der Beethovenstraße:
Alte Handwerkskunst mit Qualität



16

Alexander Brunsts Lieblingsplatz:
Der Sportplatz des MTSV Olympia



19

Frische, hausgemachte Köstlichkeiten im Landhauscafé Wasbek

Titelbild: Wolfgang und Gisela Diederichsen,
Wobau-Mieter am Hansaring



Der neue Aufsichtsratsvorsitzender der WOB AU, Volker Andresen, freut sich, die Vorhaben der WOB AU zu unterstützen und voranzutreiben.

Aufgabe mit Verantwortung

Im September 2018 wurde Volker Andresen zum neuen Vorsitzenden des WOB AU-Aufsichtsrats gewählt. Im Interview gibt er einen kleinen Einblick in seine facettenreiche Tätigkeit.

Herr Andresen, von wem wurden Sie in den Aufsichtsrat der WOB AU berufen?

Der Aufsichtsrat wird vom Hauptausschuss der Stadt Neumünster gewählt.

Aus wie vielen Personen setzt er sich zusammen und wie oft trifft er sich?

Dem Aufsichtsrat gehören neun Personen an – jeweils vier Vertreter/innen von der CDU, drei von der SPD und zwei von Bündnis 90/Die Grünen. In der Regel finden pro Jahr vier bis fünf Sitzungen statt.

In welchen Abständen wird der Aufsichtsrat bzw. sein Vorsitzender neu gewählt?

Der Vorsitzende wird zu Beginn der Wahlperiode nach einer Kommunalwahl neu gewählt. Die Amtszeit dauert fünf Jahre.

Warum gibt es bei der WOB AU überhaupt einen Aufsichtsrat?

Da die WOB AU eine GmbH ist, muss nach dem GmbH-Gesetz als Aufsichts- und Kontrollorgan ein Aufsichtsrat gebildet werden. Die Mitglieder sind die Vertreter/innen der Eigentümerin Stadt Neumünster.

Welche Aufgaben hat das Gremium?

Die übergeordnete Aufgabe ist es, die Geschäftsführung zu beraten und zu kontrollieren. Der Geschäftsführer nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Aufsichtsrates teil. Wichtige Aufgaben sind zum Beispiel die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und den Jahresabschluss des Unternehmens sowie die Bestellung des/der Geschäftsführers/in. Darüber hinaus berät der Aufsichtsrat über die Berichte des Geschäftsführers zur aktuellen Geschäftsentwicklung und zu den geplanten Sanierungs- oder Neubauvorhaben.

Welche besonderen Aufgaben übernehmen Sie als Vorsitzender?

Ich treffe mich regelmäßig mit dem Geschäftsführer Uwe Honsberg, um über die aktuelle Geschäftstätigkeit zu sprechen. Außerdem bereite ich die Aufsichtsratssitzungen vor und lege die jeweilige Tagesordnung fest; jede Sitzung wird von mir geleitet. Darüber hinaus vertrete ich die WOBAU in der Gesellschafterversammlung und im Hauptausschuss der Stadt Neumünster. Auch gegenüber der Politik und der Verwaltungsspitze im Rathaus vertrete ich die Interessen der WOBAU.

Warum haben Sie diesen Posten übernommen?

Wohnungspolitik bildet für mich einen Schwerpunkt kommunaler Daseinsvorsorge. Ich möchte dazu beitragen, dass in Neumünster keine Wohnungsnot herrscht und dass der Wohnraum für unsere Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleibt. Dafür sorgt die WOBAU als kommunales Unternehmen mit gut ausgestatteten Wohnungen und bezahlbaren Mieten – und dieses Ziel ist nur mit engagierten Mitarbeiter/innen und einer kompetenten Geschäftsführung zu erreichen. Deshalb habe ich gern die Verantwortung als Aufsichtsratsvorsitzender übernommen.

Sie sind auch Vorsitzender der SPD-Rathausfraktion. Wofür tragen Sie hier Verantwortung?

Meine Aufgabe ist es, die Forderungen aus dem Kommunalwahlprogramm in praktische Politik für die Neumünsteraner Bürgerinnen und Bürger umzusetzen. Dafür braucht man Mehrheiten, da in der Ratsversammlung mit 43 Mitgliedern keine Partei eine eigene Mehrheit hat. Es ist uns bisher aber gelungen, für 80 Prozent unserer Anliegen Zustimmung zu organisieren. Unsere Schwerpunktthemen waren Bildung, Kitas, gute Arbeit und die Armutsbekämpfung.

Verraten Sie uns noch etwas über Ihre berufliche Laufbahn und Ihr privates Leben?

Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder und 4 Enkelkinder. Seit 2011 bin ich Rentner. Davor war ich Bundesbahnbeamter, Soldat auf Zeit, Diplom-Sozialpädagoge und Lehrer an der FH Kiel und zuletzt 18 Jahre Landesgeschäftsführer der AWO Schleswig-Holstein. Seit meiner Kindheit habe ich immer Sport getrieben, daher bin ich auch nie Raucher geworden. Neben Turnen, Volleyball und Badminton habe ich viele Jahre Handball gespielt. Seit acht Jahren schwimme ich einmal die Woche gemeinsam mit zwei Freunden 1.000 Meter in der Cabrio-Halle im Bad am Stadtwald. Ich genieße gemeinsame Unternehmungen mit der Familie und Freunden und entspanne mich auf Reisen mit Vorliebe am Meer.

Vielen Dank für Ihre Treue!

25 Jahre WOBAU-Mieter

Heike Stender	Ripenstr. 15	01.01.1994
Ingo Meyer	Stettiner Str. 22	01.02.1994
Ferdinand Korczycki	Feldstr. 39	01.02.1994
Monika Jordan	Ehndorfer Str. 204	01.03.1994
Yvonne Cruttenden	Otto-Dix-Str. 24	01.03.1994
Christiane Wachsmuth	Prehnsfelder Weg 2	01.04.1994
Tuncay Özcalkap	Haart 48	01.05.1994
Stefan Moritzen	Wernershagener Weg 144	01.06.1994
Ali Ögüçoglu	Wernershagener Weg 144	01.06.1994
Sonja Böge	Wernershagener Weg 150	01.07.1994
Petra Töller-Wolloscheck	Wernershagener Weg 150	01.07.1994
Ayseana Sahin	Wernershagener Weg 150	01.07.1994
Grazyna Gajewski	Wernershagener Weg 152a	01.07.1994
Ewa Daszkiewicz	Wernershagener Weg 152a	01.07.1994
Brigitta Kofahl	Otto-Dix-Str. 30	01.08.1994
Lidia Probst	Otto-Dix-Str. 42	01.11.1994
Norbert Schnoor	Noldestr. 40	01.11.1994
Tobias Steen	Noldestr. 40	01.11.1994
Gabriele Petrat	Noldestr. 42	01.11.1994
Ewa Stefaniszyn	Noldestr. 42	01.11.1994
Irmgard Kohlbau	Noldestr. 44	01.11.1994
Ali Alagöz	Händelstr. 16	01.12.1994
Valentina Ediger	Händelstr. 18	01.12.1994
Zahide Acar	Färberstr. 3	01.12.1994
Hayriye Özkan	Färberstr. 3	01.12.1994

50 Jahre WOBAU-Mieter

Wolfgang Diederichsen	Hansaring 66	01.02.1969
Ernst Nagel	Wernershagener Weg 97	01.04.1969
Alfred Lemke	Christianstr. 159	01.06.1969
Ingeburg Ristau	İlsahl 85	01.11.1969
Eva Volkers	Hansaring 76	15.12.1969

Neues von der WOBAU

Die Stadt Neumünster landet auf dem vorletzten Platz

Das Bevölkerungswachstum der Stadt Neumünster ist nur knapp „befriedigend“. In einer bundesweiten Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung („Die demografische Lage der Nation“, veröffentlicht im April 2019), erreichte Neumünster im Bereich Demografie nur die Note 3,9, mit einem Trend zur Note 4. Am schlechtesten schnitt die Stadt in der Kategorie Lebenserwartung (Note 6) sowie bei der Anzahl der Kinder und der über 74-Jährigen ab (beide Note 4). Einen Ausgleich schafft der Zuzug von Menschen aus anderen Ländern: In der Kategorie Wanderung erhielt Neumünster die Note 2. Neben Datenmaterial zur demografischen Entwicklung wertete die Studie auch Daten aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Familienfreundlichkeit aus. Als Gesamtnote erreichte Neumünster eine 4,42. Auf dem bundesweit ersten Platz landete München mit der Note 2,32.

Bezahlbarer Wohnraum für alle

Die WOBAU schafft in Neumünster ausreichend günstigen Wohnraum. 25 Prozent des WOBAU-Wohnungsbestands wurden sozial gefördert. Darüber hinaus bietet die WOBAU sehr viele Wohnungen an, die unter der Fördermiete des Landes Schleswig-Holstein liegen. Die Miethöhe des 1. Förderweges liegt bei 5,60 Euro pro Quadratmeter. Knapp 70 Prozent aller Wohnungen der WOBAU liegen unter der Miethöhe von 5,60 Euro pro Quadratmeter. Zieht man den 2. Förderweg in Höhe von 7,30 Euro pro Quadratmeter hinzu, so liegen nahezu alle Wohnungen – 97 Prozent – unter der Fördermiete. Dabei dürfen Mieter im 2. Förderweg die festgelegten Einkommensgrenzen um 20 Prozent überschreiten. Annähernd alle Wohnungen der WOBAU liegen unter den Fördermieten des Landes Schleswig-Holstein.

Im 1. Förderweg beträgt die Miethöhe 5,60 Euro pro Quadratmeter, im 2. Förderweg liegt sie bei 7,30 Euro pro Quadratmeter. Würde es sich bei den Wohnungen um sozial geförderte Wohnungen handeln, dürften diese nur von Haushalten unter der Einkommensgrenze angemietet werden, die über einen Wohnberechtigungs-

schein verfügen. Insbesondere die Kluft zwischen den Kosten der Unterkunft des Jobcenters und der Fördermiete sind hier problematisch. So bekommt eine Einzelperson vom Jobcenter derzeit eine Kaltmiete von 5,36 Euro pro Quadratmeter bewilligt, wogegen die Fördermiete im 1. Förderweg schon bei 5,60 Euro pro Quadratmeter liegt. Damit muss der Mieter von seinem Arbeitslosengeld zusätzliche 0,24 Euro pro Monat und Quadratmeter selbst aufbringen. Im 2. Förderweg liegt die Differenz schon bei 1,94 Euro pro Monat/Quadratmeter. Das kann der Mieter in der Regel nicht aufbringen.

Genau diese Probleme müssen angegangen werden, damit eine Förderung auch wirklich diejenigen trifft, die gefördert werden sollen. Eine Möglichkeit wäre, die Förderung direkt an die betroffenen Personen zu geben, so dass diese sich entsprechenden Wohnraum anmieten können. Die WOBAU ist also ohne Förderung derzeit in einer wesentlich besseren Lage, breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum zu versorgen. „Unsere günstigen Mietwohnungen stehen allen Interessenten offen, unabhängig davon, wie hoch ihr Einkommen ist“, erläutert Uwe Honsberg. „So wohnen bei uns die verschiedensten Menschen Tür an Tür und wir vermeiden die Bildung sozialer Brennpunkte.“

Anzahl Personen	qm	Nettokaltmiete unsaniert	Nettokaltmiete saniert
1	ca. 50	5,36 €/ qm	6,25 €/ qm
2	ca. 60	5,51 €/ qm	6,25 €/ qm
3	ca. 75	5,59 €/ qm	6,25 €/ qm
4	ca. 85	5,51 €/ qm	6,25 €/ qm
5	ca. 95	5,34 €/ qm	6,25 €/ qm
6	ca. 105	5,48 €/ qm	Einzelfallentscheidung

Kosten der Unterkunft: Die Tabelle zeigt, bis zu welcher Miethöhe das Jobcenter die Kosten für die jeweilige Anzahl von Personen übernimmt.

Kurz vorgestellt

Alte Möbel im neuen Gewand

Vor sechs Jahren zog Ulf Wölbe mit seiner Polsterei in die Beethovenstraße 42. Zwischen Nähmaschinen, Palmfasern und Stoffrollen gibt er Lieblingsmöbeln ein neues Gesicht.



Hält nix von billigem Schaumstoff, aber umso mehr von gutem Handwerk: Polsterer Ulf Wölbe in seiner Ladenwerkstatt.

Hätte man Ulf Wölbe in seiner Jugend prophezeit, dass er einmal als Polsterer in seiner eigenen Werkstatt arbeiten würde, hätte er demjenigen bestimmt einen Vogel gezeigt. „Obwohl mein Großvater und mein Vater beide Raumausstatter waren, hatte ich die ersten 30 Jahre meines Lebens absolut nichts mit Nadel und Faden am Hut!“, erzählt der Inhaber der Polsterei Wölbe. Nach der Ausbildung zum Elektromaschinenbauer verpflichtete er sich bei der Bundeswehr; anschließend studierte er Elektrotechnik. „Doch nach sechs Semestern habe ich gemerkt, dass mir das alles viel zu theoretisch ist.“ Er begann, an einer Tankstelle zu jobben, aber spürte bald den Wunsch, sein eigener Chef zu sein. Mit 32 Jahren fing Ulf Wölbe noch mal von vorne an: Er lernte den Beruf des Raumausstatters von der Pike auf. Das Nähen spielte in der Ausbildung allerdings keine große Rolle: „Was ich kann, habe ich mir zum großen Teil selbst beigebracht.“ In seiner hellen Werkstatt polstert er heute Sessel, Sitzgarnituren oder Motorradsitze auf, nach alter handwerklicher Tradition mit Palmfasern oder Rosshaar. Zu seinen Kunden zählen Privatpersonen ebenso

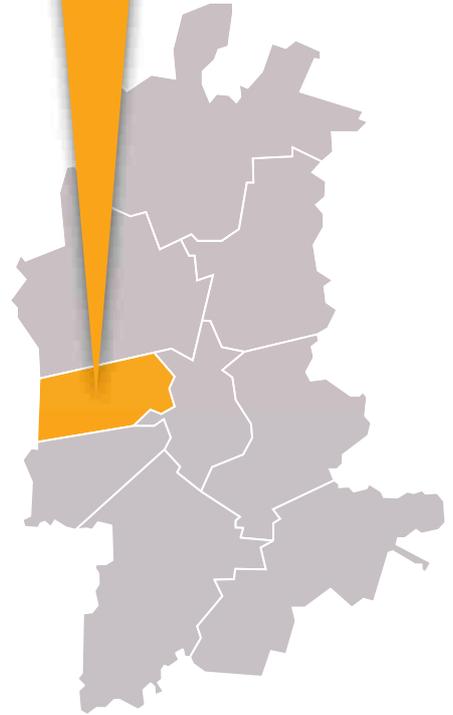
wie Antiquitätenhändler, Arztpraxen und Restaurants. Von günstigen Schaumstoff-Möbeln hält Ulf Wölbe wenig: „Einen klassischen Holzstuhl kann man immer wieder neu beziehen, minderwertige Qualität muss man irgendwann entsorgen.“ An edlen Erbstücken aus dem 19. Jahrhundert arbeitet er schon mal 16 Stunden – dazu kommt der Stoff, der in der exklusiven Mohair-Variante an die 300 Euro pro Quadratmeter kosten kann. „Natürlich kann man bei mir auch nur ein einzelnes Kissen neu beziehen lassen!“, beruhigt er. Das A und O der Polsterei bildet für Ulf Wölbe der Zuschnitt des Stoffes: „Wenn der nicht passt, kriegt es auch der begabteste Näher nicht ohne Falten hin!“ Die schönste Bestätigung ist für ihn die Freude seiner Kunden über das neue Outfit ihrer Lieblingsmöbel: „Ich bin extrem pingelig und gebe den Kunden nur etwas zurück, mit dem ich auch selber 100 Prozent zufrieden bin.“ Einen Ausgleich zu der auch körperlich anstrengenden Tätigkeit findet er beim Angeln: „Ich stelle mich mit Watklamotten bei 2 Grad in die Ostsee und versuche, Meerforellen zu fangen. Dabei kann ich richtig gut abschalten!“



Lötze Str. 1-3 und 11-13

Böcklersiedlung-Bugenhagen

- Baujahr 1957
- 2 Gebäude
- 8 Wohnungen (von insgesamt
16 Wohneinheiten)





Frisch gestrichen

Modernisierung in der Lötzener Straße

Von den Sanitäranlagen über die Elektrik bis zum Dach: Im vergangenen Jahr haben wir unsere beiden Wohngebäude in der Lötzener Str. 1-3 und 11-13 grundlegend modernisiert.

Die Fassaden erstrahlen in zartem Violett, Dunkelrot und Cremeweiß: Schon von außen erkennt man auf den ersten Blick, dass die beiden Mehrfamilienhäuser in der Böcklersiedlung nicht mehr die alten sind. Im Jahr 2018 hat die WOBAU die Gebäude aus den Fünfzigerjahren sowohl technisch als auch energetisch nach ihren bewährten Standards modernisiert.

Alles unter neuem Dach

Um Energie zu sparen, wurden alle Außenwände mit einem 14 cm starken Wärmeverbundsystem gedämmt, neu verputzt und farbig gestrichen. Auch das Dach erhielt eine Dämmung und wurde im gleichen Zuge neu eingedeckt.

Für ein behagliches Wohnklima in den Wohnungen sorgen außerdem die neuen Heizkörper in Bädern und Küchen sowie eine zentrale Be- und Entlüftungsanlage. Auch die elek-

trischen Durchlauferhitzer wurden durch eine neue zentrale Warmwasserbereitung ersetzt.

Neuer Schliff für alte Böden

Nach Fertigstellung der Sanitär- und Elektroinstallation wurden alle Flure, Bäder und Küchen komplett neu gestrichen; in den Bädern wurden neue Objekte und Armaturen installiert. Die Küchen und Bäder wurden mit neuen Bodenbelägen versehen. Mehrere Dielenböden erhielten einen neuen Schliff. Auch die alten Holzschwellen an den Wohnungseingangstüren ersetzten die Handwerker durch Werksteinplatten oder Bodenfliesen. Die Fahrradfahrer unter den Mietern freuen sich außerdem über ein neues Fahrrad- und Müllhaus in ansprechender Holz-Bauweise. Die bereits zu einem früheren Zeitpunkt erneuerten Balkone wurden im Rahmen der Sanierung abgenommen und nach Fertigstellung der Hülle wieder montiert.

Wir sind die WOBAU

Was hat sich in den letzten Monaten im WOBAU-Team getan? Auf dieser Seite bieten wir Ihnen wie gewohnt einen kleinen Einblick hinter die Kulissen.



Loraine Borgward

**Auszubildende
zur Immobilienkauffrau**

Am 1. August 2018 hat Loraine Borgward bei der WOBAU ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen. Das dafür notwendige kaufmännische Wissen erwarb sie schon während der Schulzeit: 2017 machte sie ihr Wirtschafts-Abi an der Theodor-Litt-Schule. Auch für Immobilien interessiert sich die 20-Jährige schon länger: „Ich finde es spannend, wie man durch Sanierung oder Renovierung aus etwas Altem Neues schaffen kann.“

Zurzeit arbeitet sie in der WEG-Verwaltung. An ihrer Ausbildung schätzt sie neben den vielfältigen Aufgaben vor allem die Verantwortung, die sie zum Beispiel als Urlaubsvertretung für Kollegen übernehmen darf. Nach der Arbeit geht Loraine Borgward viel mit ihrem Hund Chico, einem „Maltipoo“ (Malteser-Pudel), spazieren. Im Urlaub fliegt sie am liebsten in die Sonne – eine Leidenschaft, die sie bereits vor ihrer WOBAU-Ausbildung als Flugbegleiterin für Air Berlin und Eurowings ausleben durfte.



Björn Harbeck

**WEG-Verwaltung
und Verkauf**

Seit fünf Jahren ist Björn Harbeck schon bei der WOBAU beschäftigt. Am 1. Februar wechselte er aus der Vermietung in die WEG-Verwaltung und den Verkauf. Bereits bei früheren Arbeitgebern in Hamburg sammelte der 51-Jährige umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich. „Ich führe Eigentümerversammlungen durch und kümmere mich anschließend um die Umsetzung der Beschlüsse“, erzählt er. „Im Tagesgeschäft bin ich viel bei den Kunden vor Ort und übernehme auch die technische Betreuung der Objekte. Das hat mir schon früher Spaß gebracht.“

Bei der WOBAU fühlt er sich immer noch so wohl wie am ersten Tag: „Wir sind ein gutes Team, das viel miteinander lacht und sich gegenseitig hilft.“ Für genügend Abwechslung im Privatleben sorgt seit zwei Jahren Hund Oskar, ein lebhafter Labrador. Im Urlaub lässt es Björn Harbeck dafür ganz entspannt angehen, zum Beispiel in einer gemütlichen Hütte an einem schwedischen Fjord.



Celina Frankmeier

Vermietung

Vor sechs Jahren startete Celina Frankmeier bei der WOBAU als Auszubildende; seit 2016 arbeitete sie im Backoffice der kaufmännischen Abteilung. Zum 1. Februar übernahm sie die Nachfolge von Björn Harbeck in der Vermietung. Im Bezirk Faldera betreut sie rund 1500 Mieterinnen und Mieter. „Ich hatte mir schon länger gewünscht, einen intensiveren Kontakt zu unseren Kunden zu haben“, erzählt sie. „Es bringt mir Spaß, Menschen bei der Suche nach einer passenden Wohnung zu unterstützen. Kürzlich habe ich für eine ältere Dame ein barrierefreies Appartement in einer betreuten Anlage gefunden, nach dem sie schon lange gesucht hatte.“ Mittlerweile kennt sie ihren Kundenstamm schon gut: „Zum Glück habe ich ein sehr gutes Gedächtnis für Gesichter!“ Im WOBAU-Team fühlt sie sich sehr wohl und nimmt daher auch täglich eine etwas längere Anfahrt aus ihrem Wohnort Kiel in Kauf. „Nette Kollegen sind für mich das Wichtigste – schließlich verbringt man bei der Arbeit die meiste Zeit des Lebens!“

6 Fragen an Lina Steinborn



Frau Steinborn, was machen Sie bei der WOBAU?

Ich verwalte Wohnungseigentümergemeinschaften von der Eigentümerversammlung bis hin zu durchzuführenden Instandhaltungsmaßnahmen. Außerdem bin ich im Verkauf tätig.

Was brauchen Sie privat zum „Wohnfühlen“?

Zum Wohnfühlen brauche ich auf jeden Fall mein riesiges, dunkelgraues Sofa, auf dem ich es mir richtig bequem machen kann. Ab und zu nehme ich auch gerne ein entspannendes Bad mit schön duftenden Badeölen!

Worauf freuen Sie sich, wenn Sie abends Ihre Haustür aufschließen?

Wenn ich abends meine Haustür aufschließe, freue ich mich auf ein leckeres selbstgekochtes Abendessen, zum Beispiel ein Thai-Curry oder Pasta mit Gemüse-Sahne-Sauce. Ich liebe auch entspannte Fernsehangebote mit Serien wie „Prison Break“ oder einer guten Filmkomödie.

Was haben Sie zuletzt an Ihrer Wohnung verändert?

Bis zum Sommer letzten Jahres habe ich mit meiner Mitbewohnerin in einer 2-er-WG gewohnt. Als sie ausgezogen ist, habe ich mir ein eigenes Wohnzimmer eingerichtet. Dafür habe ich mir ein neues Sofa und einen großen Fernseher gekauft und viele Bilder aufgehängt, um es gemütlich zu machen.

Wo ist Ihre Heimat – und was verbinden Sie mit diesem Wort?

Das Wort Heimat ist für mich nicht ortsgebunden. Ich fühle mich dort heimisch, wo ich mich wohlfühle – und das geht relativ schnell. Wenn ich einen konkreten Ort als Heimat angeben müsste, wäre dies Bad Bramstedt, da ich dort aufgewachsen bin.

Eine gute Fee schenkt Ihnen 5 Millionen Euro für Ihr Traumhaus.

Wo bauen Sie es und wie sieht es aus?

Das Haus müsste auf alle Fälle in einem Land stehen, in dem die Sonne scheint und das man nach relativ kurzer Flugzeit erreichen kann. Es hätte einen Pool, eine Terrasse und einen Blick aufs Meer. Eine große Finca wäre toll – mit vielen Zimmern, so dass ich Freunde dorthin einladen kann!

Vielen Dank, Frau Steinborn.



„Wir sind hier nicht wegzukriegen!“

WOBAU-Mieter
Ehepaar Diederichsen

Mein Wohngefühl

Der liebste Ort der Welt

Seit 50 Jahren leben Wolfgang und Gisela Diederichsen in ihrer 64-qm-Wohnung am Hansaring. Es hat sich viel verändert seit ihrem Einzug im Jahr 1969. Doch eines ist noch genau wie damals: das Gefühl, für immer das richtige Zuhause gefunden zu haben.

„Jung zu bleiben und alt zu werden ist das höchste Gut“. Dieses Sprichwort hat sich Gisela Diederichsen aus einem Kalender ausgeschnitten und zusammen mit vielen anderen Sprüchen an ihren Kühlschrank geklebt. Wer die lebensfrohe 72-jährige und ihren Mann Wolfgang Diederichsen kennenlernt, merkt sofort, dass den beiden das Jungbleiben ziemlich gut gelingt. Seit 50 Jahren leben sie in ihrer Dreizimmerwohnung am Hansaring, in der sie sich immer noch so wohl fühlen wie am

Rückenwind für den Alltag: Kalendersprüche in der Küche.



ersten Tag. „Wir haben hier unsere zwei Kinder großgezogen und viele Feste gefeiert. Manchmal hatten wir 16 Leute auf einmal in unserem kleinen Wohnzimmer, und am Ende des Abends haben wir einfach unser Schlafsofa ausgeklappt!“, erzählt Gisela Diederichsen.

Erste Liebe auf dem Großflecken

Kennengelernt haben sich beide schon als Teenager auf dem Großflecken. „Es gab zwei Cliquen, die Mädchen und die Jungs auf ihren Motorrädern, und da hat man sich dann eine ausgeguckt, die einem gefällt, und sie gefragt, ob sie mit einem gehen will!“, erinnert sich Wolfgang Diederichsen. Nach der frühen Heirat (sie war 18, er 22 Jahre alt) kam bald ihre erste Tochter zur Welt, mit der sie ihre jetzige Wohnung bezogen. Heute sind die Kinder längst erwachsen (sogar ein Urenkel ist schon geboren), leben auf dem Land und haben die Eltern schon häufiger gefragt, ob sie nicht zu ihnen ziehen wollen. „Doch meine Frau ist hier nicht wegzukriegen!“, lacht der 76-Jährige.

Begegnungen mit Gott und der Welt

Mit dem Fahrrad Besorgungen machen oder mit lieben Nachbarinnen Kaffee trinken – darauf möchte Gisela Diederichsen einfach nicht verzichten. „Wenn mein Mann mit mir in der Stadt unterwegs ist, sagt er immer: Mensch, du kennst ja Gott und die Welt!“, berichtet Gisela Diederichsen. Apropos Gott: Auch der spielt eine Rolle in ihrem Leben – ob im sonntäglichen Gottesdienst oder bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit in der Begegnungsstätte Café Jerusalem: „Ich schenke an zwei Vormittagen die Woche Kaffee aus und höre Menschen zu, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.“ Auch Wolfgang Diederichsen ist gerne unterwegs: Mit seiner Kamera fotografiert er Waldlichtungen, Haustüren oder historische Maschinen im Museum für Tuch und Technik. Nur im Neumünsteraner Fotoclub hat es ihn nicht lange gehalten: „Das war mehr so ein Kaffeekränzchen!“

Von Fernreisen bis Schrebergarten

Die gemeinsame Unternehmungslust führte das Paar früher auch häufig in die Ferne. Ihr Lieblingsreiseland Kroatien wurde für sie zu einer zweiten Heimat. „Wir sind das erste Mal mit einem geliehenen Campingbus runter gefahren und geblieben, wo es uns gefallen hat. Das war im Ort San Marino auf der Insel Rab.“ Mit der Vermieterfamilie ihrer späteren Ferienwohnung verband sie jahrelang eine herzliche Freundschaft: „Wir haben uns Karten geschrieben und zu Weihnachten Pakete geschickt.“ Heute genießen beide den Sommer lieber im eigenen Schrebergarten in der Kolonie West auf der idyllischen Terrasse eines 1976 erbauten „Edi-Hauses“. Bei dem berühmten Neumünsteraner Bauunternehmen arbeitete Wolfgang Diederichsen früher als Baumaschinist an der Betonpumpe. Ein wenig bereuen es beide schon, dass sie früher nicht selbst ein Haus gebaut haben: „Aber wir haben so viel gearbeitet und so gerne gefeiert, es war einfach keine Zeit!“

Geheimrezept für Harmonie

Umso mehr genießen sie heute die gemeinsame Zeit zuhause – mit Kartenspielen (Rommé), Lesen (sie: Krimis, er: Zeitung), Fernsehen (er: Tatort, sie: Hollywood-Filme) oder digitalen Medien (er: Computerspiele, sie: Musik-Videos von Elvis Presley auf YouTube). Streit gibt es so gut wie nie – noch nicht einmal über den riesigen, antiken Kronleuchter, der mitten im Wohnzimmer über dem Couchtisch hängt. „Ich habe früher jahrelang Promotion für Kaffee, Schokolade oder Käse gemacht und als Verkäuferin gearbeitet. Die Lampe hat mir vor etwa 20 Jahren mein ehemaliger Arbeitgeber geschenkt, als er in ein neues Büro gezogen ist. Ich fand die so toll!“, erzählt Gisela Diederichsen. „Für mich ist das kein modernes Stück, die passt irgendwie gar nicht“, entgegnet ihr Mann – und hat sogleich eine Lösung für das harmonische Miteinander parat: „Ich gucke einfach nicht hin!“



Mit ihrem Hollandrad ist Gisela Diederichsen häufig in Neumünster unterwegs.

Außergewöhnlich übernachten

Im schicken Hotelzimmer zu übernachten ist ja ganz schön – aber haben Sie schon einmal zwischen Giraffen und Antilopen geschlafen oder sich vom Rauschen der Wellen am Strand wecken lassen? Auf diesen Seiten stellen wir Ihnen besondere Unterkünfte in Norddeutschland vor, die Ihre Nacht zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Luxus im Baumhaus

Ganz für sich auf der eigenen Terrasse in luftiger Höhe sitzen und den Geräuschen der Natur lauschen: Eine Übernachtung in den Wipfeln der Bäume mit grandioser Aussicht ist nicht nur ein romantisches Erlebnis zu zweit – auch für Familien mit Kindern bietet sie ein echtes Abenteuer. Nahe des Zwischenahner Meers stehen die Baumhaus-Suiten. Sie bieten jeweils bis zu vier Personen auf ca. 40 qm Platz. Der besondere Service: Auf Wunsch wird Ihnen morgens ein frisch zubereitetes Frühstück in einem Picknickkorb gebracht.

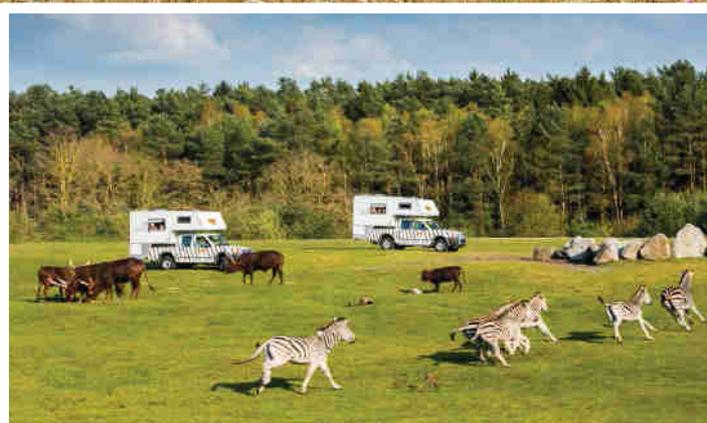
www.baumgefluester.de



Ein Himmelbett im Grünen

Für Verliebte oder alle anderen Romantiker ist das „Himmelbett im Grünen“ auf dem Ferienhof Werner im Oldenburger Münsterland nahe Cloppenburg ein tolles Übernachtungsziel. Inmitten des fünf Hektar großen, parkähnlichen Gartens steht ein Outdoor-Himmelbett, welches ausreichend Platz für zwei Personen bietet.

www.ferienhof-werner.de



Echtes Safari-Feeling

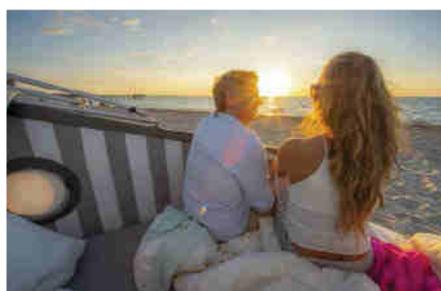
In direkter Nähe der wilden Tiere können Sie im Serengeti-Park Hodenhagen im Herzen Niedersachsens in Lodges, Hütten oder Zelten übernachten. Ein besonderes Highlight sind die mobilen Ranger-Lodges, mit denen Sie sich selbst ein Nachtlager mitten in der Serengeti suchen können. Erleben Sie mit Familie, Freunden oder als Paar einen einzigartigen Kurzurlaub und ein Feeling wie in Afrika!

www.serengeti-park.de

Strandschlafen im Korb

Perfekt für romantische Stunden zu zweit: Mit offenem Blick auf Sonnenuntergang, Sternenhimmel und die ersten Sonnenstrahlen am Morgen kann man entlang der Nord- oder Ostsee im Schlafstrandkorb übernachten (Saison: Mai bis September). Auf der Liegefläche von 1,30 Meter mal 2,40 Meter wird es richtig kuschelig – dank der wetterfesten Überdachung auch bei Regen!

www.ostsee-schleswig-holstein.de/strandschlafen-ostsee



Hoch oben im Lotsenturm

Wo einst erfahrene Lotsen die Boote dirigierten, die das Haff Richtung Polen oder in die offene Ostsee durchfuhren, können heute zwei Übernachtungsgäste ein exklusives Ambiente mit toller Aussicht genießen. Im 70 Jahre alte Lotsenturm von Karnin schläft man direkt am Wasser, mit Blick aufs Haff und über das Hinterland von Usedom.

www.lotsenturm-usedom.de



Auf dem Hausboot

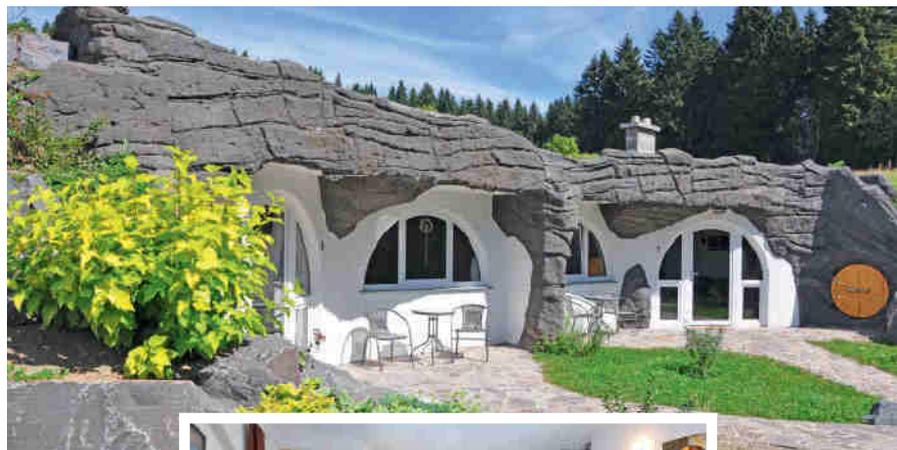
In Drochtersen bei Hamburg werden Sie morgens vom Plätschern der Wellen geweckt. Die fest vertäuten Hausboote „Ulla“ und „Jan“ sind perfekt für ein ruhiges Wochenende oder Ferien in der Natur. Neben Schlafzimmer, Kojenzimmer und Wohnzimmer mit angrenzendem Küchenbereich bieten die Hausboote auch eine Dachterrasse. So können Sie den Tag mit einem Sprung vom Deck direkt ins Wasser starten.

www.hausbootferien-elbe.de

Im sagenhaften Auenland

In einem der deutschlandweit einzigartigen Erdhäuser im Feriendorf Auenland übernachten Sie in urig-komfortabler Atmosphäre inmitten des Thüringer Waldes. Ein Highlight für die Kinder ist der 1,5 Hektar große Spiel-, Lern- und Erlebnispark „Mystica“, der vor allem auf Basis natürlicher Baumaterialien errichtet wurde und naturnahes Spielen ermöglicht. Direkt unterhalb des Abenteuerspielplatzes steht die Sommerrodelbahn für eine rasante Fahrt bereit.

www.feriendorf-auenland.de





Von der „Pampersliga“ zum Profi-Torwart: Auf dem Sportplatz des MTSV Olympia begann die Karriere von Alexander Brunst.

Mein Lieblingsplatz

Sportplatz des MTSV Olympia

Alexander Brunst, Torwart beim 1. FC Magdeburg

„Beim MTSV Olympia habe ich schon im Alter von vier Jahren mit dem Fußballspielen angefangen. Weil ich auf dem großen Platz nicht so gerne gelaufen bin, hat mich meine Trainerin einfach ins Tor gestellt. Dabei fiel es mir anfangs gar nicht so leicht, die Bälle zu fangen: Als Kind hatte ich eine motorische Störung, die ich aber durch jahrelange Ergotherapie gut in den Griff bekommen habe. Mein großes Vorbild damals war Oliver Kahn, ich habe immer ein blaues FC Bayern-Trikot mit seinem Namen getragen. Mit elf Jahren bin ich zum TSV Gadeland gewechselt, wo mich der HSV für seine U14 entdeckt hat. Mittlerweile stehe ich für den Zweitligisten 1. FC Magdeburg im Tor. Ich komme aber noch häufig nach Neumünster, um meine Familie und meine Freunde

zu treffen, zum Beispiel auf der Holstenküste. Hier kann ich runterfahren und auch mal über etwas anderes reden als über Fußball. Auch später möchte ich unbedingt wieder nach Norddeutschland ziehen. Meine Eltern wohnen gleich um die Ecke in der Böcklersiedlung – in einer WOBAU-Wohnung! Auf dem Olympia-Sportplatz absolviere ich daher gerne mein Laufprogramm, das ist vor allem in der spielfreien Zeit extrem wichtig. Über einen Chip kann mein Trainer meine Leistung auch aus der Ferne kontrollieren. Wenn ein Spieler einen Lauf ohne Grund ausfallen lässt, muss er 200 Euro Strafgeld zahlen! Das ist bei mir aber noch nie vorgekommen. Das Talent macht bei Fußballprofis nur einen kleinen Teil des Erfolgs aus. Man muss ständig hart dafür arbeiten, dass man sein Niveau hält.“

Was ist los in Neumünster?

Ein aktionsreicher Sommer steht Ihnen in unserer Stadt bevor: bunte Märkte, große Feste und spannende Ausstellungen und Führungen für Klein und Groß!

4. 7. Juli, ab 11 Uhr

Lala Festival

Das bunte Kunst- und Kulturfestival für die ganze Familie findet zum sechsten Mal auf dem Hof Ovendorf in Negenharrie statt. Das Besondere: Zwischen Künstlern und Gästen gibt es keine Grenzen, jeder darf mitmachen – sei es bei Musik, Tanz oder Essen.

Lala e.V.
www.lalafestival.org

7. Juli, ab 11 Uhr

Fleißige Bienen

An diesem Tag dreht sich alles um die kleinen Honigproduzenten. Im Wildpark Eekholt gibt es 24 Bienenvölker. Erfahren Sie mehr über die Bienen und helfen Sie den Wildparkimkern beim Honigschleudern.

Wildpark Eekholt
www.wildpark-eekholt.de

10. August, 15 Uhr

22. Skulpturen-sommer Bissee

Bewundern Sie während der öffentlichen Führung die Kunstwerke zum Ausstellungsthema „Metall“.

Verein Skulptur in Bissee e.V.
www.skulptur-in-bissee.de



Noch bis 25. August,
10 bis 17 Uhr

Mathematik zum Anfassen

Hier sind Ausprobieren, Experimentieren und Anfassen ausdrücklich erwünscht: Die Wanderausstellung des Mathematikums Gießen bringt mit ihren 30 Experimenten nicht nur große und kleine Besucher zum Staunen, sondern öffnet auch einen spielerischen Zugang zur Mathematik.

Museum Tuch + Technik in Kooperation mit der NORDMETALL-Stiftung Hamburg, www.tuch-und-technik.de

25. August, 10 bis 18 Uhr

R.SH-Kindertag

Am Sonntag, 25. August, verwandelt sich das Außengelände der Holstenhallen noch einmal von 10–18 Uhr in ein Spiel- und Spaßareal für die ganze Familie. Auch in diesem Jahr erwarten Sie viele kostenlose Attraktionen und musikalische Top-Acts.

Holstenhallen Neumünster
www.rsh.de/kindertag



1. Sept., 10.30–12.30 Uhr

Früchte und Rezepte

Erfahren Sie bei einer Sonntagsführung durch den Tierpark Neumünster Interessantes über leckere Früchte und die passenden Rezepte dazu – und das sogar auf plattdeutsch.

Tierpark Neumünster
www.tierparkneumuenster.de



Ab in die Küche

Stachelbeer-Trümmertorte

Zutaten

125 g	Butter
100 g	Zucker
4	Eigelb
150 g	Mehl
2 TL	Backpulver
3 EL	Milch
125 g	Butter
1 Tüte	Vanillezucker
1 Glas	Stachelbeeren
500 g	Schlagsahne

Für die Baisermasse:

4	Eiweiß
200 g	Zucker

Zubereitung

Stellen Sie aus 125 g Butter, 100 g Zucker, vier Eigelb, 150 g Mehl, zwei Teelöffel Backpulver, drei Esslöffel Milch und einer Tüte Vanillezucker einen Rührteig her. Dann halbieren Sie den Teig und verteilen ihn auf zwei gefettete Tortenformen. Für die Baisermasse schlagen Sie vier Eiweiße steif und lassen nach und nach die 200 g Zucker einrieseln. Die Masse verteilen Sie auf die beiden Teigböden und backen diese bei 180° ca. 20–25 Minuten. Nachdem die Tortenböden etwas ausgekühlt sind, bedecken Sie den einen Tortenboden mit einem halben Liter geschlagener Schlagsahne und den zuvor abgetropften Stachelbeeren. Zum Schluss legen Sie den zweiten Tortenboden als Deckel obenauf.

Im Landhauscafé Wasbek, Hauptstraße 32, können Sie täglich von 12–18 Uhr (außer dienstags) frische hausgemachte Kuchen, Torten oder Herzhaftes genießen. Ob süß oder deftig – seit über zwei Jahrzehnten bereiten Inhaberin Heike Thun und ihr Team die Köstlichkeiten mit viel Liebe und Freude nach eigenen Rezepten zu. Dafür wurde das Landhauscafé bereits von der Fachzeitschrift DER FEINSCHMECKER ausgezeichnet. Auch für besondere Feierlichkeiten mit bis zu 30 Personen können Sie es sich im Café gut gehen lassen. Sie feiern lieber zu Hause? Dann lassen Sie sich doch eine Torte ganz nach Ihren Wünschen kreieren. Mehr Infos: www.landhauscafe-wasbek.de

Die WOB AU wünscht Ihnen guten Appetit!



Frisch, hausgemacht und nach eigenem Rezept: Im Landhauscafé Wasbek werden täglich frisch gebackene Kuchen, Torten und herzhaftes Köstlichkeiten serviert – und das seit über zwei Jahrzehnten.

WOBAU-Preisrätsel

offener Güterwagen	↘	Hauserrichtungsabschnitt	bestimmter Artikel	Melnes Lasttier	↘	Entfernung des Inhalts	↘	Artsien-Sportfahrzeug	↘	Wintersportgerät	↘	nieder Stadt am Rhein	werloses Zeug	↘	Ausruf des Verstehens
Auszeichnung	→					10mal Olympisches Komitee (Abk.)				dt Schriftsteller (Eugen)				10	Alte Weißhandgibbon
→			5					elektro geladenes Teilchen				langer, dünner Speisefisch			
Lied lindern, beruhigen	↗					knautschige Insel	6			Fluss in Schleswig-Holstein		Kreuzesinschrift			Gemahlin Lohengrins
hoch achten	↘	Wahlenteilung an Messgeräten		hockerloses Kamel				Rand eines Gewässers		Drama Frank Wedekinds					14
→				Stadt u Provinz in Norditalien		Hauptstadt der Rep. Irland						Schwerliilie			Preisabzug
Bruder Jakobs im A. T.	↗				17		Frauen-gestalt bei Lessing		du bere Begrenzungslinie		3				
Straße in Berlin (Kzw.)	↘	Kuran am Lago Maggiore		gälischer Name Irlands				Teil eines Kleidungsstücks		Nachbarstaat des Iran					
hochgewachsen, groß	→					Schienenstrang	gewalt-sames Wegnehmen					ein Ost-europäer			nicht heiter; seriös
→								Kirch-en-galerie		fressen (Wild)			1		
Grundstoff für Salben	↘	ober-bayer. Luftkurort	9	ägypti-sche Halb-in-sel		Zuchtlosigkeit						Wäh-rungs-einheit		Kitz-Zeichen Reut-lingen	
aus-sichts-reich, positiv	→						eine der Kana-rischen Inseln		Kletter-pflanze	Jap Herr-scher-titel					
Im Ein-klang (Musik)	→				2			Gruppe von Säugern				16		kalten Sinn er-gebend, verworren	Unnach-giebig-keit, Sturheit
→				Haupt-sache; Mittel-punkt		TV-Radio-sender (Abk.)		13		ein Hand-italiener		Schwanz des Hundes			
Mittel-asiat. Fürstentitel	↘	Hahnen-fuß-gewächs	15					franzö-sische Groß-stadt							lang-schwän-ziger Papagei
→						Gefahren-situation für ein Schiff	das ch (latei-nisch)			Im Keh-lkopf er-zeugter Klang		Witz, Scherz (engl.)			
Vor-arbeiter der Maurer	↘	Ausbil-dungs-zeit (Beruf)		schneller Auto-fahrer					Blind, Notlage			12			
→						Strom in Ost-sibirien		Weg des Motor-kolbens				Fischteil			8
erdhen, aus-zeichnen	↘	griech Göttin der Mor-geröte				Trauben-ernte			Opern-solo-gesang						Fremd-wort-teil: neu (griech.)
mit der Hand greifen, fassen	7							sellen, knapp				sehr kurze Kleidung			
→						Himmels-richtung				Heilig-keit stu-fenlos regeln				4	
Vorname Strawinskys	↘	Altesien-rat						11	bevor			englische Schul-stadt			

Für Mußestunden, City-Touren und Do-it-yourself-Projekte

Wählen Sie Ihren Gewinn

Überall relaxen: Fatboy Lamzac® 2.0



Das Fatboy Lamzac® ist das erste aufblasbare Luftsofa! Leicht, kompakt, ultrastark (belastbar bis 200 kg) und wasserabweisend. In einer kleinen Tragetasche können Sie das Luftsofa überall mit hinnehmen, es in wenigen Sekunden mit Luft befüllen und es sich an ihrem Lieblingsplatz gemütlich machen – am Strand, im Park, am Flughafen oder bei Freunden.



Flott unterwegs: HUDORA City-Scooter

Mit dem klappbaren HUDORA City-Scooter Big Wheel 205 sind Sie schnell und wendig unterwegs. Er bietet hohen Fahrkomfort und ist, dank Klappmechanismus, höhenverstellbarem Lenker und justierbarem Umhängegurt, besonders praktisch – vor allem für Menschen, die das Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule wechseln.

Die Lösung aus Heft 23

Na, haben Sie es gewusst? Das Lösungswort des Preisrätsels in der WOHNFÜHLEN-Ausgabe 23 lautete „Gemütlichkeit“. Den drei glücklichen Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen viel Spaß bei einem Besuch im Kino, einem gemütlichen Sonntagsfrühstück im Le Moine oder mit dem neuen Saugroboter von Dirtdevil!

Alles für Selbermacher: 100-€-Baumarkt-Gutschein

Nach Herzenslust im Baumarkt shoppen – ein Traum für alle Heimwerker und Bastler. Mit diesem Gutschein im Wert von 100 € kommen Sie Ihrem Heimwerker-Traum einen Schritt näher. Er ist deutschlandweit in allen toom Baumärkten einlösbar.



Ihre Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Bitte Wunschgewinn ankreuzen: 1x Fatboy Lamzac® 1x HUDORA City-Scooter 1x 100 €-Shopping-Gutschein von Toom

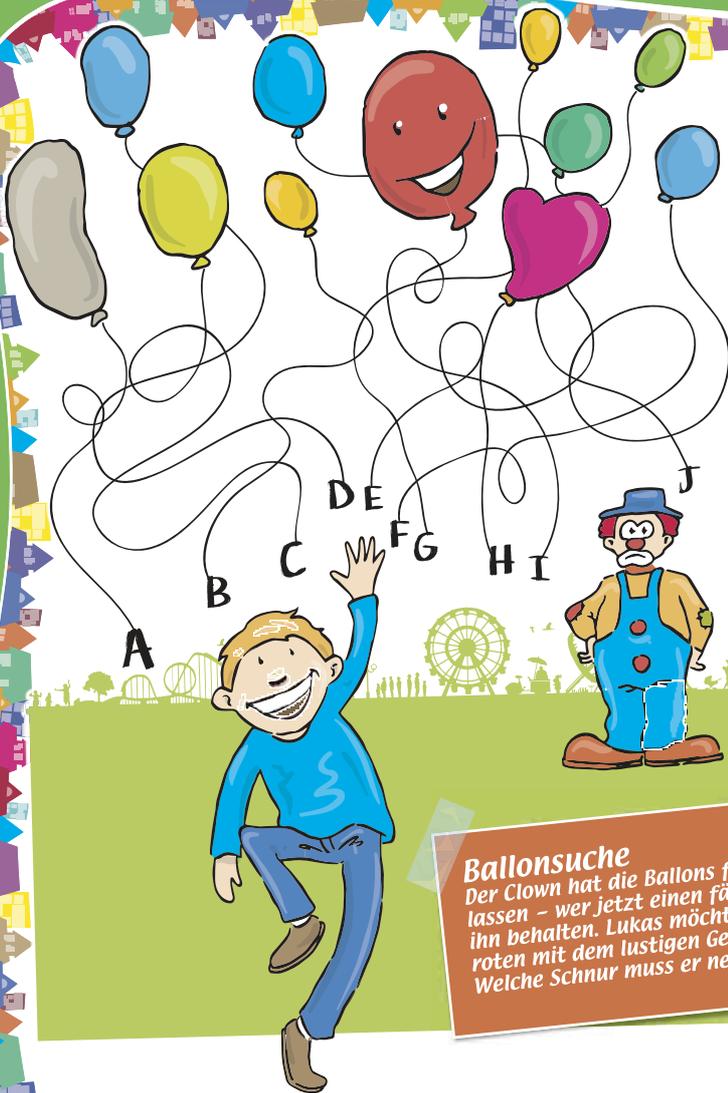
Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

Telefon

Bitte geben Sie die Lösung mit Ihrem Absender und Wunschgewinn bis 31.08.2019 bei der WOB AU ab (Schützenstraße 60, 24534 Neumünster) oder schicken uns diese per Post. Gern können Sie auch per E-Mail am Gewinnspiel teilnehmen (info@wobau-neumuenster.de, Betreff: Preisrätsel. Vergessen Sie nicht Ihren Wunschgewinn anzugeben). Unter allen Teilnehmern verlosen wir insgesamt drei Preise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name im Falle Ihrer Auslosung in der nächsten Ausgabe der Wohnfühlen veröffentlicht wird.

KINDERZIMMER



H A D U Z J H U
 B U F V T R U S
 C I Y L O E D
 K N O P M H X
 L E M S W H Z F
 W K K N N

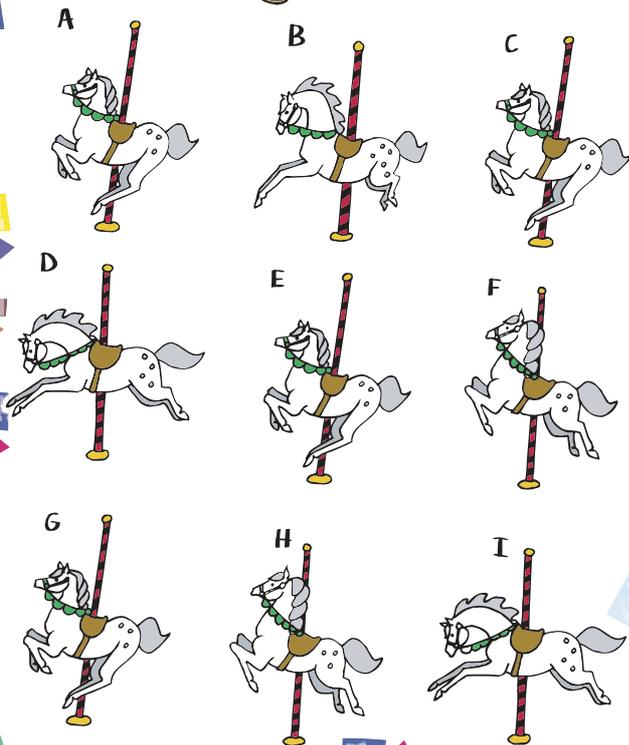
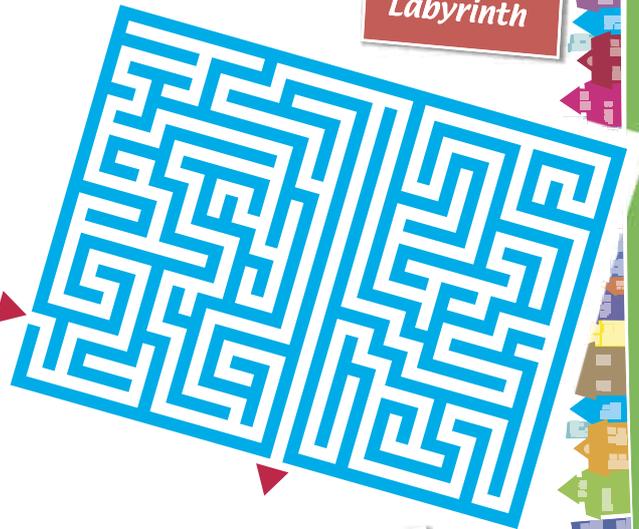
Buchstabensalat!
 Hier versteckt sich eine
 Jahrmarkt-Attraktion.
 Weist du, welche?

Lösung: Achterbahn

Ballonsuche
 Der Clown hat die Ballons fliegen
 lassen – wer jetzt einen fängt,
 darf ihn behalten. Lukas möchte
 gern den roten mit dem lustigen
 Gesicht. Welche Schnur muss er
 nehmen?

Lösung: Schnur I

Labyrinth



Alles doppelt?
 Alle Karussellpferde sind
 mehrmals da. Alle? Nein,
 eines ist ein Unikat.
 Findest du heraus, welches?

Lösung: Pferd B

Wer, was, wo?

Hauptbüro Schützenstraße 60

Montag-Donnerstag	9-12 Uhr & 14-16 Uhr
Freitag	9-12 Uhr
Vermietung	Telefon: 04321 184-0
Technischer Service	Telefon: 04321 184-68

Ihre Kundenbetreuer

Bezirk 1: Herr Kloth	Telefon: 04321 184-25
Bezirk 2: Herr Burow	Telefon: 04321 184-22
Bezirk 3: Frau Frankmeier	Telefon: 04321 184-24

Mietnebenkosten

Frau Stöhr	Telefon: 04321 184-21
------------	-----------------------

WEG-Verwaltung & -Verkauf

Frau Steinborn	Telefon: 04321 184-14
Herr Harbeck	Telefon: 04321 184-20

City-Vermietungsbüro

Lütjenstraße 2

Montag-Donnerstag	9-12.30 Uhr & 13.30-18 Uhr
Freitag	9-12.30 Uhr & 13.30-13 Uhr
Frau Ebert	Telefon: 04321 7079468

info@wobau-neumuenster.de
www.wobau-neumuenster.de

Impressum

WOHNFÜHLEN Ausgabe 24
Juli 2019

Herausgeber:

Wohnungsbau GmbH Neumünster, 24534 Neumünster, Schützenstraße 60
V.i.S.d.P.: Uwe Honsberg

Auflage: 5.000 Stück
Erscheinung: 2x im Jahr
Druck: Schipplick + Winkler Printmedien GmbH
Redaktion: WObAU: J. Burow, H. Grigoleit, S. Knust
INMEDIUM: J. Gregersen, S. Fricke, C. Kaminski

Konzeption & Gestaltung:
INMEDIUM GmbH
Werbeagentur, Neumünster
Anzeigen: C. Kaminski, Tel. 04321 4042-17
Fotos: INMEDIUM GmbH (S. 1, 3-4, 7, 10-13, 17, 19); A. Banck (S. 3, 23); Herr Puffahl (S. 8); Nicole Makris,

© Feriendorf Auenland,
© Baumgeflüster, © www.ostsee-schleswig-holstein.de,
© Ferienhof Werner,
© Serengeti-Park Hodenhagen, Lotsenturm GmbH (S. 14-16); Mathematikum: Rolf K. Wegst (S. 18); © HUNDORA GmbH, Fatboy (S. 21)

Vielen Dank für eure Bilder!

In der letzten Wohnfühlen-Ausgabe haben wir euch zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Zur Frage „Wie wohnt der Weihnachtsmann?“ haben uns diese kleinen Kunstwerke erreicht.



Die 6-jährige Ada Pia Olgon (Bilder unten) und der 9-jährige Paul Zarbock (Bild oben links) haben an unserem Malwettbewerb teilgenommen und uns diese schönen Bilder geschickt. Auf euren Bildern kann man gut erkennen, dass es auch der Weihnachtsmann gern gemütlich hat – in seinem großen Sessel kann er sich nach getaner Arbeit entspannen.



Gestalten Sie Ihren Garten mit neuen Wegen und Terrassen!

EIN GARTEN SCHENKT FREUDE - JEDEN TAG

Viel Spaß im und am eigenen Garten. Damit sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen, helfen wir gern, Ihr Grün nach Ihren Vorstellungen zu gestalten und zu erhalten. Ihre Landschaftsgärtner.



Tungendorfer Baumschulen

Gründercenter - Gartengestaltung
Tungendorfer Baumschulen GmbH
Süderdorfkamp 1-9 • 24536 Neumünster
Telefon 04321/93396 • Fax 04321/93904
kontakt@tungendorfer-baumschulen.de
www.tungendorfer-baumschulen.de
Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gern.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Einfach und sicher: Wenn Sie haften, zahlen wir

Frank Dubberke e. K.
Frank Perdelberg e. K.
Wasbeker Straße 96
24534 Neumünster
Tel. 04321/63081, Fax 04321/63082
www.provinzial.de/dubberke.perdelberg
neumuenster_west@provinzial.de

Oberjörn 2a
24536 Neumünster-Tungendorf
Tel. 04321/93750, Fax 04321/937510

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Östmarken